



BRAIN FORCE

BRAIN FORCE HOLDING AG

Bericht zum 3. Quartal

2012/13

BRAIN FORCE in Zahlen

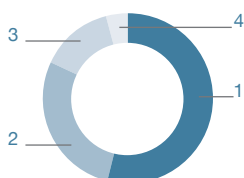
Ertragskennzahlen		10/2012-06/2013	10/2011-06/2012	Vdg. in %	2011/12
Umsatz	in Mio. €	65,52	57,29	+14	76,01
EBITDA	in Mio. €	3,36	1,03	>100	2,06
EBITDA operativ ¹⁾	in Mio. €	3,36	1,71	+97	2,74
EBIT	in Mio. €	1,97	-0,46	>100	0,11
EBIT operativ ¹⁾	in Mio. €	1,97	0,21	>100	0,79
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	3,39	-2,10	>100	-2,21
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	2,18	-2,45	>100	-2,13
Ergebnis je Aktie	in €	0,14	-0,16	>100	-0,14
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	in €	0,14	-0,13	>100	-0,11
Investitionen	in Mio. €	0,99	1,01	-3	1,63
Mitarbeiter ²⁾		777	754	+3	752

Bilanzkennzahlen		30.06.2013	30.09.2012	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	18,74	16,61	+13
Nettofinanzmittel (+) / Nettoverschuldung (-)	in Mio. €	1,86	-5,98	>100
Capital Employed	in Mio. €	16,89	22,56	-25
Working Capital ³⁾	in Mio. €	2,30	0,41	>100
Bilanzsumme	in Mio. €	51,72	46,42	+11
Eigenkapitalquote	in %	36	36	-
Mitarbeiter ⁴⁾		801	756	+6

Börsekennzahlen ⁵⁾		10/2012-06/2013	2011/12	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	0,88	0,95	-7
Tiefstkurs der Aktie	in €	0,58	0,55	+5
Ultimokurs der Aktie	in €	0,80	0,65	+23
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	12,31	9,99	+23

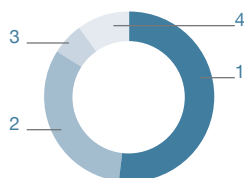
Segmente 10/2012-6/2013 in Mio. €	Deutschland		Italien		Niederlande		Zentral-Osteuropa		Holding und Sonstiges	
Umsatz (konsolidiert)	35,26	+22%	18,41	+6%	9,35	+11%	2,50	-3%	0	-
EBITDA operativ ¹⁾	2,27	+81%	1,41	+7%	0,26	-2%	0,41	>100%	-0,99	+22%
EBIT operativ ¹⁾	1,84	>100%	0,91	+14%	-0,12	-9%	0,35	>100%	-1,02	+23%
Investitionen	0,31	-11%	0,36	+28%	0,27	-9%	0,05	+22%	0,00	-98%
Mitarbeiter ²⁾	364	+6%	296	+5%	84	-9%	29	-5%	4	-23%

Umsatz nach Regionen



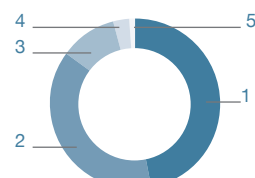
- 1 Deutschland 54%
- 2 Italien 28%
- 3 Niederlande 14%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%

EBITDA operativ nach Regionen



- 1 Deutschland 52%
- 2 Italien 32%
- 3 Niederlande 6%
- 4 Zentral-Osteuropa 10%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 47%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 3%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

- 1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
- 2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode
- 3) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 4) Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) zum Stichtag
- 5) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

BRAIN FORCE hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 gegenüber dem Vorjahr einen um 14% höheren Konzernumsatz erwirtschaftet. Damit konnten wir, nach einem Umsatzzuwachs von 7% im Geschäftsjahr 2011/12, in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres eine zweistellige Wachstumsrate im Umsatz erzielen.

Konzernumsatz um 14% über
Vorjahreswert

Weiterhin erfreulich entwickelte sich auch die Ertragslage. Das Konzern-EBITDA ist um 2,33 auf 3,36 Mio. € gestiegen, das Konzern-EBIT drehte gegenüber dem Vorjahr ins Positive und konnte um 2,43 auf 1,97 Mio. € gesteigert werden. Bereinigt um die im Vorjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € erhöhte sich das operative EBITDA um 1,65 Mio. € bzw. 97%, das operative EBIT zeigte einen Anstieg von 1,76 Mio. €.

Anstieg des Konzern-EBITDA
und Konzern-EBIT um 2,33 bzw.
2,43 Mio. €

Neben der Steigerung der operativen Ergebnisse konnte durch den Verkauf der Anteile an der SolveDirect Service Management GmbH ein deutlicher Anstieg im Gesamtergebnis des Konzerns erzielt werden. Das Veräußerungsergebnis der Beteiligung beläuft sich auf 2,56 Mio. €, wodurch sich in den ersten drei Quartalen ein Ergebnis vor Steuern von 3,39 Mio. € ergab.

Verkauf der SolveDirect führt zu
Steigerung im Gesamtergebnis

Der Konzernumsatz ist in den ersten drei Quartalen um 8,23 auf 65,52 Mio. € gestiegen, wobei insbesondere die Regionen Deutschland, Italien und Niederlande ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen konnten. Im dritten Quartal erhöhte sich der Konzernumsatz um 24% von 19,44 auf 24,04 Mio. €. Das EBITDA betrug im dritten Quartal 1,52 Mio. € was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,74 Mio. € bzw. 95% entspricht. Das EBIT erhöhte sich im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 0,76 auf 1,07 Mio. €.

Drittes Quartal mit Umsatz-
anstieg von 24% und Ergebnis-
verbesserung

In der Region Deutschland (54% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 22% auf 35,26 Mio. €. In unserem größten Markt konnte der Bereich Professional Services an den Standorten München und Köln sowie Neu-Isenburg (vormals Langen)/Frankfurt wie schon in den vorangegangenen Quartalen deutlich an Umsatz zulegen. Ebenfalls einen Anstieg zeigen die Network Performance Channel-Aktivitäten, während sich der Umsatz im Bereich FINAS gegenüber dem Vorjahr um 5% reduzierte. Das EBITDA der Region Deutschland erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 1,69 auf 2,27 Mio. €, das EBIT verbesserte sich von 0,08 auf 1,84 Mio. €. Im Vorjahr sind im Bereich FINAS Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen zeigt sich eine Verbesserung des operativen EBITDA um 1,02 Mio. € bzw. 81%, das operative EBIT legte um 1,09 Mio. € zu und hat sich damit mehr als verdoppelt. Alle Bereiche der deutschen Konzerngesellschaften weisen deutlich positive Betriebsergebnisse aus, wobei insbesondere der Anstieg der Ertragslage der Bereiche

Umsatzsteigerung von 22%
und Verbesserung der
Ertragslage in der Region
Deutschland

Professional Services am Standort Neu-Isenburg (vormals Langen)/Frankfurt und FINAS – nach erfolgter Restrukturierung im Vorjahr – hervorzuheben ist.

Umsatzsteigerung von 6%
und Verbesserung der
Ertragslage in der Region
Italien

In der Region Italien (28% des Konzernumsatzes) erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 6% auf 18,41 Mio. €. Nachdem unsere italienische Konzerngesellschaft in den ersten neun Monaten des Vorjahres ein Umsatzwachstum von 9% erzielen konnte, behauptet sich diese weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld. Mit einem EBITDA von 1,41 Mio. € (Vorjahr: 1,31 Mio. €) und einem EBIT von 0,91 Mio. € (Vorjahr: 0,80 Mio. €) konnte auch die Ertragslage verbessert werden. Nach Einschätzung der Marktforschungsagenturen bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Italien weiterhin schwierig.

Umsatzsteigerung von 11%
aber geringer Ergebnisrück-
gang in den Niederlanden

Die Region Niederlande (14% des Konzernumsatzes) verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Umsatzanstieg von 11% auf 9,35 Mio. €. Nachdem der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 43% und im Gesamtjahr 2011/12 um 18% anstieg, erzielte unsere niederländische Tochtergesellschaft auch im laufenden Geschäftsjahr zweistellige Wachstumsraten im Umsatz. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der Umsatz insbesondere im dritten Quartal. Allerdings hat sich aufgrund einer sehr volatilen Auslastung der Mitarbeiter die Ertragslage geringfügig reduziert. Das EBITDA ist um 2% auf 0,26 Mio. € gesunken, das EBIT verringerte sich um 9% auf -0,12 Mio. €. Neben einer weiteren Realisierung von Einsparungen gilt es für die nachfolgenden Quartale die vorhandene Pipeline in messbare Aufträge umzusetzen.

Region Zentral-Osteuropa
erzielt Anstieg in EBITDA und
EBIT

In der Region Zentral-Osteuropa (4% des Konzernumsatzes) reduzierte sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 0,08 Mio. € bzw. 3% auf 2,50 Mio. €. Bei leichtem Umsatzrückgang legte das EBITDA von 0,15 auf 0,41 Mio. € zu, das EBIT erhöhte sich von 0,08 auf 0,35 Mio. €. Zur Ergebnissteigerung trugen die Network Performance Channel-Aktivitäten sowie Kostenreduktionen im ERP-Bereich bei.

Reduktion der Holdingkosten
um 0,25 Mio. € in ersten neun
Monaten

Das Segment Holding und Sonstiges zeigte in den ersten neun Monaten mit einem EBIT von -1,02 Mio. € um rund 0,25 Mio. € bzw. 23% niedrigere Aufwendungen als im Vorjahr. Im Vorjahr waren Aufwendungen für die vorzeitige Beendigung eines Vorstandsvertrages in Höhe von 0,22 Mio. € enthalten.

Als Ziel für das Geschäftsjahr 2012/13 haben wir uns ein operatives Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis gesetzt. Die für die ersten drei Quartale vorgelegten Zahlen bestätigen mit einem Umsatzwachstum von 14% und einem Anstieg des Konzern-EBIT um 2,43 auf 1,97 Mio. € die Erwartungen. Durch eine weiterhin intensive Marktbearbeitung werden wir auch in den kommenden Quartalen alles daran setzen, diese positive Entwicklung fortzuführen. Durch den Verkauf der Beteiligung an der SolveDirect konnte auch die Bilanzstruktur wesentlich verbessert werden. Der Zahlungsmittelbestand in Höhe von 11,87 Mio. € erlaubte die vorzeitige Tilgung des Schuldscheindarlehens von 10 Mio. €. Die Rückführung erfolgte am 05.07.2013, was zu einem weiteren Anstieg der Eigenkapitalquote im Konzern führte.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten neun Monaten (Oktober 2012 bis Juni 2013)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 einen Umsatz von 65,52 Mio. € erwirtschaftet und damit um 14% mehr als im Vorjahreszeitraum. Damit konnte, nach einem Umsatzanstieg von 7% im Gesamtjahr 2011/12, in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres eine zweistellige Wachstumsrate erzielt werden. Insbesondere die operativen Einheiten der Regionen Deutschland (+22%) und Niederlande (+11%) erzielten in diesem Zeitraum deutliche Umsatzerhöhungen. In Italien stieg der Umsatz um 6%, während die Region Zentral-Osteuropa einen Rückgang um 3% verzeichnete.

Das operative EBITDA erhöhte sich im Berichtszeitraum von 1,71 auf 3,36 Mio. €, das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von 0,21 auf 1,97 Mio. €. Die Ergebnisverbesserung ist einerseits auf den Umsatzanstieg zurückzuführen, andererseits konnten die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 5 bzw. 7% reduziert werden.

Im ersten Quartal des Vorjahres sind zusätzlich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € angefallen, wodurch sich für die ersten neun Monate des Vorjahres ein Konzern-EBITDA von 1,03 Mio. € und ein Konzern-EBIT von -0,46 Mio. € ergaben. Somit zeigt sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres eine Verbesserung des Konzern-EBITDA um 2,33 auf 3,36 Mio. €, das Konzern-EBIT stieg um 2,43 auf 1,97 Mio. €.

Das Finanzergebnis liegt mit -0,58 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Von den laufenden Finanzaufwendungen entfällt der überwiegende Teil auf das fix verzinste Schuldscheindarlehen. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen betrug -0,55 nach -1,09 Mio. € im Vorjahr. Davon entfallen -0,54 Mio. € (Vorjahr: -0,27 Mio. €) auf die Ergebnisübernahme der SolveDirect Service Management GmbH und -0,01 Mio. € auf den Abgang der 25%-Beteiligung an der Consulting Cube s.r.l., Italien. Im Vorjahreswert waren -0,82 Mio. € enthalten, die auf den Verwässerungseffekt durch Kapitalerhöhungen entfielen. Im laufenden Geschäftsjahr erfolgte der Verkauf der Anteile an der SolveDirect. Im dritten Quartal erfolgte das Closing der Transaktion, wodurch die SolveDirect per 29.04.2013 endkonsolidiert wurde. Das Veräußerungsergebnis beläuft sich auf 2,56 Mio. €.

In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von +3,39 nach -2,10 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf +2,18 nach -2,45 Mio. € in der Vorjahresperiode.

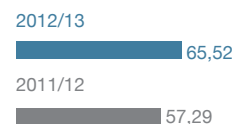
Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,14 € (Vorjahr: -0,16 €). Das um die Restrukturierungskosten bereinigte Ergebnis je Aktie des Vorjahres belief sich auf -0,13 €.

Ertragslage im dritten Quartal (April bis Juni 2013)

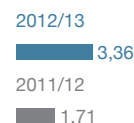
Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 gegenüber dem Vorjahr um 24% auf 24,04 Mio. €. In der Region Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 28% auf 12,77 Mio. €, Italien verbuchte einen Anstieg von 9% auf 6,20 Mio. €. Während auch die Region Niederlande den Umsatz im dritten Quartal um 1,35 auf 4,18 Mio. € deutlich steigern konnte, weist die Region Zentral-Osteuropa einen Rückgang um 0,04 auf 0,88 Mio. € aus.

Das EBITDA der BRAIN FORCE Gruppe hat sich im dritten Quartal um 95% bzw. 0,74 auf 1,52 Mio. € deutlich verbessert. Das EBIT betrug 1,07 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 0,30 Mio. € mehr als verdreifacht. Ausschlaggebend für den Anstieg waren die mit dem Umsatzanstieg verbundenen Ergebnisverbesserungen in allen operativen Regionen.

Umsatz 9M in Mio. €



EBITDA 9M operativ in Mio. €



EBIT 9M operativ in Mio. €



Veräußerungsgewinn von 2,56 Mio. € aus dem Verkauf der SolveDirect

Anstieg des Nettoergebnisses um 4,63 Mio. €

Umsatzanstieg von 28% in der Kernregion Deutschland

Erhöhung des EBITDA um 95% im dritten Quartal

Erhöhung des operativen
Cash-flow um 0,88 Mio. € in
den ersten drei Quartalen

Cash-flow

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag in den ersten neun Monaten mit +3,33 um 2,46 Mio. € über dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von +0,87 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) drehte in den drei Quartalen von -0,46 auf +0,42 Mio. € und erhöhte sich somit um 0,88 Mio. €. Positiv wirkte sich dabei die Ergebnisverbesserung aus, negativ beeinflusste der stichtagsbezogene Anstieg des Working Capital die Entwicklung der Zahlungsmittel.

Zahlungsmittelzufluss von
8,32 Mio. € durch Verkauf der
SolveDirect Anteile

Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf +7,42 Mio. € (Vorjahr: -0,99 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betrugen 0,99 Mio. € und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 3%. Den in den ersten neun Monaten aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,69 Mio. € stehen planmäßige Abschreibungen von 0,83 Mio. € gegenüber. Den Investitionen stehen Einzahlungen aus Anlagenabgängen in Höhe von 0,07 Mio. € (Vorjahr: 0,01 Mio. €) sowie Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen gegenüber. Der Saldo der Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf der SolveDirect Service Management GmbH und den bisher getätigten Auszahlungen für die Kosten der Veräußerung beläuft sich auf 8,32 Mio. €.

Cash-Bestand von 11,87 Mio. €
zum Bilanzstichtag sichert
vorzeitige Tilgung des Schuld-
scheindarlebens

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1,59 Mio. € (Vorjahr: +0,68 Mio. €) und zeigt den Abbau von Bankkontokorrentkrediten. Zum 30.06.2013 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 11,87 Mio. € (30.9.2012: 5,62 Mio. €). Aufgrund der positiven Entwicklung des Cash-flow, insbesondere durch den Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf der SolveDirect, wurde mit den Gläubigern des gezeichneten Schuldscheindarlebens die vorzeitige Tilgung der ausstehenden 10 Mio. € vereinbart. Die Rückführung erfolgte am 05.07.2013.

Eigenkapital in Mio. €
30.06.2013

18,74

30.09.2012

16,61

Vermögens- und Finanzlage

Am 30.06.2013 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 51,72 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 18,74 Mio. €. Trotz des Anstiegs des Eigenkapitals um 2,13 Mio. € lag die Eigenkapitalquote unverändert bei 36%, was auf den Anstieg der Bilanzsumme um 11% zurückzuführen ist. Die Reduktion der langfristigen Schulden ist auf die Änderung der Fristigkeit des Schuldscheindarlebens in Höhe von 10,00 Mio. € zurückzuführen.

Vollständiger Abbau der
Nettoverschuldung zum
30.06.2013

Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen plus sonstige kurzfristige Forderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten) hat sich in den ersten neun Monaten von 0,41 auf 2,30 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+6,32 Mio. €) sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+3,60 Mio. €) und der sonstige Verbindlichkeiten (+0,98 Mio. €) zurückzuführen ist. Zum Stichtag 30.06.2013 betrug der Überschuss aus Zahlungsmittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten (Nettozahlungsmittel) +1,86 Mio. € nachdem zum 30.09.2012 noch eine Nettoverschuldung von -5,98 Mio. € vorlag.

Neue Tools und Online-
Anwendungen erweitern das
Angebot

Forschung und Entwicklung

In **Deutschland** wurden im Finanzbereich mehrere Tools veröffentlicht. Mit dem „Pfleger-Check“ können Kunden rund um die private Pflegevorsorge beraten werden. Der Analysebereich des Tools kann auf Wunsch zudem auch als ergänzende Beratungskomponente in den eigenen Internetauftritt integriert werden. Der „Riester-Förderrechner“ analysiert und ermittelt die Förderung einer freiwilligen privaten Altersvorsorge. Zudem stehen ab Februar die Online-Beratungsanwendungen „Finanzanalyse Center“, „Vorsorgeoptimierung“, „Gesundheitsversorgung“ und „Risikoabsicherung“ mit neuem smart FINAS-Bedienkonzept zur Verfügung.

Niederlande: Das „Infrastructure Framework“ unterstützt jetzt die neuesten Versionen von Citrix XenApp, Microsoft System Center Configuration Manager 2012 und Microsoft Remote Desktop. Der „Packaging Robot“ unterstützt nun die Paketierung von App-V-Paketen. Dadurch eignet sich das Tool bestens für Application Lifecycle Projects bei Kunden, die sowohl neueste Technologien zur Applikationsvirtualisierung als auch traditionelle MSI Paketierung nutzen. Das Produkt „Workspace Manager“ wurde für den Einsatz in virtuellen Desktopinfrastrukturen weiter optimiert.

Unsere Tochtergesellschaft in **Italien** hat die Add-ons für Microsoft Dynamics AX und NAV im Rahmen der Wartung aktualisiert und um weitere branchenspezifische Funktionalitäten für die Stahlindustrie erweitert. Außerdem nahm BRAIN FORCE Italien am Private Beta-Programm für Dynamics AX 2012 teil und testete die neue Version im Rahmen eines Kundenmigrationsprojekts. Die BRAIN FORCE Lösung „NG4“ für den Börsenhandel wurde funktional erweitert, um sie zukünftig besser eigenständig vermarkten zu können.

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.06.2013 auf 509 angestellte Mitarbeiter und lag damit um etwa 1% unter jenem vom 30.06.2012. Zusätzlich wurden zum Stichtag 292 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, was einem Anstieg von etwa 29% gegenüber dem Vorjahr entspricht. In unseren größten Märkten Deutschland und Italien stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 30.06.2012 um 17% bzw. 5%. In der Region Niederlande sank der Mitarbeiterstand um etwa 3%, in der Region Zentral- und Osteuropa um 20%. Im Segment Holding und Sonstiges waren zum Stichtag 30.06.2013 3 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 4 Mitarbeitern zum 30.06.2012.

In Summe waren zum Stichtag 801 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das entspricht einem Anstieg von etwa 8% bzw. 60 Mitarbeitern im Vergleich zum 30.06.2012.

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 30.06.2013 wie folgt auf die einzelnen Segmente:

- ▶ Deutschland: 388 (Vorjahr: 333 / Vdg.: 17%)
- ▶ Italien: 302 (Vorjahr: 286 / Vdg.: 5%)
- ▶ Niederlande: 83 (Vorjahr: 86 / Vdg.: - 3%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 25 (Vorjahr: 32 / Vdg.: -20%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 3 (Vorjahr: 4 / Vdg.: -25%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober 2012 bis Juni 2013 513 angestellte (Vorjahr: 521) und 264 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 233) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 777 und damit um 3% über der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Auftragslage

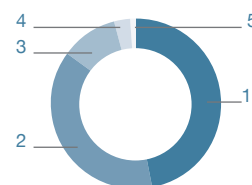
Der Auftragsbestand erreichte zum 30.06.2013 auf Konzernebene 27,78 Mio. € und ist gegenüber dem 30.06.2012 um erfreuliche 38% gestiegen.

Im Vergleich zum 30.06.2012 konnten die Regionen Deutschland und Niederlande mit einem Anstieg des Auftragsbestandes von 66% bzw. 39% beachtliche Zuwachsraten erzielen. In der Region Italien erhöhte sich der Auftragsbestand um rund 1%, Zentral-Osteuropa weist einen um 0,08 Mio. € niedrigeren Auftragsbestand gegenüber dem Vorjahr aus.

Infrastructure Framework aktualisiert, Workspace Manager für virtuelle Desktopinfrastrukturen optimiert

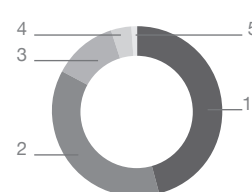
Add-ons für Microsoft Dynamics erweitert, Teilnahme am Beta-Programm für Dynamics AX 2012

Mitarbeiter nach Segmenten 30.06.2013



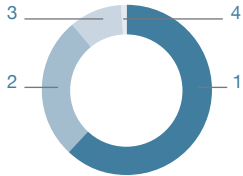
- 1 Deutschland 47%
- 2 Italien 38%
- 3 Niederlande 11%
- 4 Zentral-Osteuropa 3%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

30.06.2012



- 1 Deutschland 46%
- 2 Italien 37%
- 3 Niederlande 12%
- 4 Zentral-Osteuropa 4%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Auftragslage nach Regionen
30.06.2013



- 1 Deutschland 62%
- 2 Italien 27%
- 3 Niederlande 10%
- 4 Zentral-Osteuropa 1%

Der Auftragsbestand teilt sich zum 30.06.2013 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 17,20 Mio. € (30.06.2012: 10,35 Mio. €).
- ▶ Italien verfügt über einen Auftragsbestand von 7,43 Mio. € (30.06.2012: 7,34 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande weisen einen Auftragsbestand von 2,91 Mio. € (30.06.2012: 2,10 Mio. €) aus.
- ▶ Zentral-Osteuropa verzeichnet einen Auftragsbestand von 0,24 Mio. € (30.06.2012: 0,32 Mio. €).

Ausblick

Die Prognosen der Europäischen Kommission lassen für 2013 keine spürbare Erholung der Wirtschaftsleistung erwarten. Trotzdem hat sich BRAIN FORCE als Ziel für das Geschäftsjahr 2012/13 ein Wachstum in Umsatz und Betriebsergebnis gesetzt. Mit einem Umsatzanstieg von 14% und einer Steigerung des Konzern-EBITDA und Konzern-EBIT um 2,33 bzw. 2,43 Mio. € wurden die Ziele in den ersten neun Monaten erreicht. Eine aktuelle Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung des vierten Quartals des laufenden Geschäftsjahres bestätigt die gesetzten Ziele für das Gesamtjahr. Neben der Steigerung der operativen Betriebsergebnisse konnte durch den Verkauf der Anteile an der SolveDirect Service Management GmbH auch die Bilanzstruktur wesentlich verbessert werden. Durch die vorzeitige Rückführung des 10 Mio. € Schuldscheindarlehens im Juli 2013 wird die Eigenkapitalquote auf deutlich über 40% steigen.

Quartalsabschluss nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	04-06/2013	04-06/2012	10/2012-06/2013	10/2011-06/2012
Umsatzerlöse	24.038.796	19.437.513	65.518.489	57.288.601
Herstellungskosten	-19.154.138	-15.362.993	-52.577.590	-45.334.568
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.884.658	4.074.520	12.940.899	11.954.033
Vertriebskosten	-1.806.360	-1.788.551	-5.380.299	-5.643.924
Verwaltungskosten	-1.793.748	-1.742.969	-5.208.670	-5.612.873
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-215.801	-243.109	-386.406	-566.390
Sonstige betriebliche Erträge	0	4.756	0	82.312
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	1.068.749	304.647	1.965.524	213.158
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	-677.207
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	1.068.749	304.647	1.965.524	-464.049
Finanzerträge	3.890	0	5.298	3.021
Finanzaufwendungen	-196.659	-138.955	-585.916	-548.919
Finanzergebnis	-192.769	-138.955	-580.618	-545.898
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-192.632	-64.555	-549.030	-1.091.089
Veräußerungsergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.557.304	0	2.557.304	0
Ergebnis vor Steuern	3.240.652	101.137	3.393.180	-2.101.036
Ertragsteuern	-1.061.782	-281.614	-1.209.160	-347.293
Ergebnis nach Steuern	2.178.870	-180.477	2.184.020	-2.448.329
davon Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	2.178.870	-192.943	2.184.020	-2.443.078
davon nicht beherrschende Anteile	0	12.466	0	-5.251
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	0,14	-0,01	0,14	-0,16
Ergebnis je Aktie bereinigt ¹⁾	0,14	-0,01	0,14	-0,13

Gesamtergebnisrechnung in EUR	04-06/2013	04-06/2012	10/2012-06/2013	10/2011-06/2012
Ergebnis nach Steuern	2.178.870	-180.477	2.184.020	-2.448.329
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	0	45	-906	4.211
Währungsumrechnungsdifferenzen	-50.432	-4.268	-46.041	-7.229
Sonstiges Ergebnis	-50.432	-4.223	-46.947	-3.018
Gesamtergebnis	2.128.438	-184.700	2.137.073	-2.451.347
davon Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	2.128.438	-197.166	2.137.073	-2.446.096
davon nicht beherrschende Anteile	0	12.466	0	-5.251

Kennzahlen nach Segmenten 10/2012-06/2013 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	35.262.493	18.408.632	9.346.093	2.501.271	0	65.518.489
EBITDA	2.269.293	1.406.806	262.797	413.345	-989.718	3.362.523
EBITDA operativ ¹⁾	2.269.293	1.406.806	262.797	413.345	-989.718	3.362.523
Abschreibungen	-428.490	-496.653	-380.161	-63.849	-27.846	-1.396.999
EBIT operativ ¹⁾	1.840.803	910.153	-117.364	349.496	-1.017.564	1.965.524
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.840.803	910.153	-117.364	349.496	-1.017.564	1.965.524

Kennzahlen nach Segmenten 10/2011-06/2012 in EUR	Deutschland	Italien	Niederlande	Zentral-Osteuropa	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	28.973.899	17.327.275	8.410.937	2.576.490	0	57.288.601
EBITDA	576.362	1.312.858	267.318	148.871	-1.272.503	1.032.906
EBITDA operativ ¹⁾	1.253.569	1.312.858	267.318	148.871	-1.272.503	1.710.113
Abschreibungen	-500.301	-511.097	-374.946	-70.024	-40.587	-1.496.955
EBIT operativ ¹⁾	753.268	801.761	-107.628	78.847	-1.313.090	213.158
Restrukturierungsaufwendungen	-677.207	0	0	0	0	-677.207
EBIT	76.061	801.761	-107.628	78.847	-1.313.090	-464.049

1) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Cash-flow Statement in EUR	10/2012-06/2013	10/2011-06/2012
Ergebnis vor Steuern	3.393.180	-2.101.036
Abschreibungen	1.396.999	1.496.955
Finanzergebnis	580.618	545.898
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2.008.274	1.091.089
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.644	2.226
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	-25.587	-166.759
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	3.333.292	868.373
Veränderungen Vorräte	-151.040	-164.340
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.318.137	-857.287
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.605.706	-62.484
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	743.965	384.990
Differenzen aus der Währungsumrechnung	1.075	21.033
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-550.618	-517.359
Gezahlte Ertragsteuern	-239.780	-136.033
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	424.463	-463.107
Auszahlungen aus Abgang von verbundenen Unternehmen	-17.778	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-988.414	-1.014.838
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	65.248	9.187
Einzahlungen aus Abgang von Anteilen an assoziierten Unternehmen	8.323.304	0
Einzahlungen aus Abgängen Finanzanlagen	33.834	14.281
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	7.416.194	-991.370
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	15.743	735.599
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkrediten	-1.607.299	-57.099
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-1.591.556	678.500
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6.249.101	-775.977
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-69.254
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.617.472	5.806.602
Veränderung der Zahlungsmittel	6.249.101	-845.231
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	11.866.573	4.961.371

Bilanz in EUR	30.06.2013	30.09.2012
AKTIVA		
Sachanlagen	1.070.788	1.266.011
Firmenwerte	11.001.151	11.001.151
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.334.077	2.608.991
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	7.403.002
Finanzanlagen	0	34.129
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.614.980	87.223
Latente Steueransprüche	682.494	1.721.279
Langfristige Vermögenswerte	16.703.490	24.121.786
Vorräte	525.761	374.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.241.366	13.923.229
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.384.553	2.385.615
Zahlungsmittel	11.866.573	5.617.472
Kurzfristige Vermögenswerte	35.018.253	22.301.037
Summe Aktiva	51.721.743	46.422.823
PASSIVA		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	7.334.538	7.355.483
Angesammelte Ergebnisse	-3.977.370	-6.150.772
Anteilinhaber der Muttergesellschaft	18.743.910	16.591.453
Nicht beherrschende Anteile	0	15.384
Eigenkapital	18.743.910	16.606.837
Finanzverbindlichkeiten	0	9.984.257
Sonstige Verbindlichkeiten	511.535	238.289
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.296.836	1.317.577
Latente Steuerschulden	11.600	64.918
Langfristige Schulden	1.819.971	11.605.041
Finanzverbindlichkeiten	10.009.680	1.616.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.844.414	8.238.708
Sonstige Verbindlichkeiten	9.008.778	8.031.011
Steuerrückstellungen	251.386	280.643
Sonstige Rückstellungen	43.604	43.604
Kurzfristige Schulden	31.157.862	18.210.945
Summe Passiva	51.721.743	46.422.823

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	Anteilinhaber der Muttergesellschaft				Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse		
Stand 1.10.2011	15.386.742	9.910.356	-310.677	-6.268.916	0	18.717.505
Veränderung nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	26.000	26.000
Gesamtergebnis der Periode 10/2011-06/2012	0	0	-3.018	-2.443.078	-5.251	-2.451.347
Stand 30.06.2012	15.386.742	9.910.356	-313.695	-8.711.994	20.749	16.292.158
Übertragung von Rücklagen	0	-2.240.068	0	2.240.068	0	0
Gesamtergebnis der Periode 07-09/2012	0	0	-1.110	321.154	-5.365	314.679
Stand 30.09.2012	15.386.742	7.670.288	-314.805	-6.150.772	15.384	16.606.837
Veränderung nicht beherrschende Anteile	0	26.000	0	-10.616	-15.384	0
Gesamtergebnis der Periode 10/2012-06/2013	0	0	-46.945	2.184.018	0	2.137.073
Stand 30.06.2013	15.386.742	7.696.288	-361.750	-3.977.370	0	18.743.910

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.06.2013 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.09.2012 werden unverändert angewandt. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.09.2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30.09.2012 wie folgt geändert: die BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien, hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 den 25%-Anteil an der CONSULTING CUBE s.r.l., Bologna, Italien, veräußert. Am 25.03.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG den Abschluss eines Vertrages über die Veräußerung der Beteiligung an der SolveDirect Service Management GmbH, Wien, bekannt gegeben. Der Verkauf erfolgte vorbehaltlich der Erfüllung der im Kaufvertrag angeführten Bedingungen. Mit dem Tag des Closing am 29.04.2013 erfolgte die Endkonsolidierung der SolveDirect. Sowohl die CONSULTING CUBE s.r.l., als auch die SolveDirect Service Management GmbH wurden bis zum Tag der Endkonsolidierung at-equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die BFS Brain Force Software AG, Maur, Schweiz, übt seit Mai 2010 keine Geschäftstätigkeit aus. Da eine Wiederaufnahme der operativen Tätigkeit nicht geplant ist, hat die BRAIN FORCE HOLDING AG die Liquidation der Schweizer Tochtergesellschaft beschlossen und per 01.04.2013 endkonsolidiert.

Gemäß Abtretungsvertrag vom 15.04.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG den von der HOFER Management GmbH, Vöcklabruck, gehaltenen 26%-Anteil an der Network Performance Channel GmbH, Vöcklabruck, erworben. Somit hält die BRAIN FORCE HOLDING AG 100% der Anteile an der Network Performance Channel GmbH.

Demzufolge umfasst der Konzernabschluss per 30.06.2013 die BRAIN FORCE HOLDING AG sowie neun Gesellschaften (30.09.2012: zehn), davon sieben ausländische (30.09.2012: acht) und zwei inländische (30.09.2012: zwei), die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Zum 30.06.2013 wird keine (30.09.2012: zwei) Gesellschaft im Rahmen der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss einbezogen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 hat sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14% auf 65,52 Mio. € erhöht. Das operative EBITDA ist von 1,71 auf 3,36 Mio. € gestiegen. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von 0,21 auf 1,97 Mio. €. Das erste Quartal des Vorjahres war zusätzlich durch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,68 Mio. € belastet. Somit zeigt sich eine noch deutlichere Verbesserung des Konzernergebnisses. Das Konzern-EBITDA stieg demnach von 1,03 auf 3,36 Mio. €, das Konzern-EBIT erhöhte sich von -0,46 auf +1,97 Mio. €.

Das Finanzergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 2012/13 -0,58 Mio. € nachdem es im Vorjahr bei -0,55 Mio. € lag. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen verbesserte sich von -1,09 auf -0,55 Mio. € und betrifft im Wesentlichen den Ergebnisanteil des laufenden Geschäftsjahres an der SolveDirect Service Management GmbH bis zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung der Beteiligung mit Wirkung 29.04.2013. Das Veräußerungsergebnis der SolveDirect-Anteile (30.09.2012: 53,16%) beläuft sich auf +2,56 Mio. €. Das Konzernergebnis vor Steuern drehte ins Positive und verbesserte sich von -2,10 auf +3,39 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres +2,18 nach -2,45 Mio. € im Vorjahr. Durch den Erwerb des 26%-Anteils an der Network Performance Channel GmbH, Vöcklabruck, ist das gesamte Ergebnis den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzerndienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte in den ersten neun Monaten +3,33 Mio. € und lag damit um 2,46 Mio. € über dem Vorjahreswert von +0,87 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit drehte in den ersten drei Quartalen von -0,46 auf +0,42 Mio. € und verbesserte sich somit um 0,88 Mio. €. Positiv wirkte sich dabei die Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr aus, negativ beeinflusst war der operative Cash-flow vom Anstieg des Working Capital.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug +7,42 nach -0,99 Mio. € im Vorjahr. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte reduzierten sich von 1,01 auf 0,99 Mio. €. Positiv wirkten sich die Zahlungseingänge aus Anlagenverkäufen sowie die Veräußerung der Finanzanlagen aus. Die Einzahlungen aus dem Abgang von Anteilen an assoziierten Unternehmen belaufen sich auf 8,32 Mio. €. Dieser Posten beinhaltet den Saldo der Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf der SolveDirect Service Management GmbH und der bisher getätigten Auszahlungen für die Kosten der Veräußerung.

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1,59 Mio. € und zeigt den Rückgang der Finanzverbindlichkeiten, während im Vorjahreszeitraum die Finanzverbindlichkeiten um 0,68 Mio. € anstiegen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 51,72 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem 30.09.2012 um 11% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte entsprechen 32% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 16,70 nach 24,12 Mio. € zum 30.09.2012. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich um 0,47 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,99 Mio. € (davon 0,69 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,40 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte betragen unverändert 11,00 Mio. €. Durch den Verkauf der Anteile an der SolveDirect Service Management GmbH und an der CONSULTING CUBE s.r.l., reduzierten sich die Anteile an assoziierten Unternehmen auf 0,00 Mio. € (30.09.2012: 7,40 Mio. €).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 30.06.2013 68%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.09.2012 um rund 6,32 auf 20,24 Mio. € bzw. 39% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30.09.2012 mehr als verdoppelt und betragen 11,87 Mio. € (30.09.2012: 5,62 Mio. €). Die Nettofinanzmittel (Zahlungsmittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) betragen zum 30.06.2013 1,86 Mio. € während zum 30.09.2012 noch eine Nettoverschuldung von 5,98 Mio. € vorlag.

Zum 30.06.2013 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 18,74 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 36% entspricht. Die langfristigen Schulden haben sich von 11,61 auf 1,82 Mio. € reduziert. Der Rückgang ist auf die Umgliederung des bisher in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldscheindarlehens zurückzuführen. Das im Jahr 2007 aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 10 Mio. € hat eine Laufzeit bis März 2014 und ist somit in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 12,95 auf 31,16 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den nunmehrigen Ausweis des Schuldscheindarlehens in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Des Weiteren haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,61 auf 11,84 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,98 auf 9,01 Mio. € erhöht.

Zum 30.06.2013 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Zwischenbericht zum 30.06.2013 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Sonstige Angaben

In der 15. ordentlichen Hauptversammlung der BRAIN FORCE HOLDING AG am 28.02.2013 wurde unter anderem ein Beschluss über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gefasst. Bisher wurde davon kein Gebrauch gemacht.

Am 14.05.2013 hat der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG informiert, dass die Pierer Industrie AG ein freiwilliges Angebot zur Kontrollerlangung gem. § 25a ÜbG an sämtliche Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG stellen wird. Die Annahmefrist begann am 07.06.2013 und endete am 21.06.2013. Am 25.06.2013 erfolgte die Bekanntgabe des Ergebnisses. Es wurden insgesamt 3.404.214 Aktien eingereicht, dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der BRAIN FORCE HOLDING AG von rund 22,12%. Der Anteil der Bieterin am Grundkapital der BRAIN FORCE HOLDING AG erhöhte sich dadurch auf rund 79,51%. Gemäß § 19 Abs 3 ÜbG verlängert sich die Annahmefrist für jene Inhaber von Aktien, die das Angebot bisher nicht angenommen haben, um drei Monate ab Bekanntgabe des Ergebnisses. Die Nachfrist endet daher am 25.09.2013, sodass das Übernahmeangebot noch bis einschließlich 25.09.2013 angenommen werden kann.

Am 18.07.2013 fand eine außerordentliche Hauptversammlung der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. In der Aktionärsversammlung wurden Beschlüsse über die Zurückziehung der Aktien der BRAIN FORCE HOLDING AG aus dem Amtlichen Handel der Wiener Börse und Einbeziehung der Aktien in den (ungeregelten) dritten Markt (MTF) der Wiener Börse (Mid Market/fortlaufender Handel mit Market Maker) sowie über Wahlen in den Aufsichtsrat gefasst. Es wurde beschlossen, die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von vier auf fünf Personen zu erhöhen. Neu in den Aufsichtsrat wurde Frau Mag. Michaela Friepeß gewählt.

Am 05.07.2013 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG das bei der Deutsche Bank AG gezeichnete und am 20.03.2014 endfällige Schuld-scheindarlehen in Höhe von 10 Mio. € vorzeitig getilgt.

Wien, 14. August 2013

Der Vorstand



Michael Hofer



Hannes Griesser

Finanzkalender

Datum	Event
14. August 2013	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2012/13
19. Dezember 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012/13
14. Februar 2014	Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2013/14
05. März 2014	16. o. Hauptversammlung
10. März 2014	Ex-Dividenden-Tag
12. März 2014	Dividenden-Zahltag
14. Mai 2014	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013/14
14. August 2014	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2013/14
19. Dezember 2014	Veröffentlichung Jahresabschluss 2013/14

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Hannes Griesser
Telefon: +43 1 263 09 09 88
E-Mail: investorrelations@brainforce.com
Internet: www.brainforce.com
Wiener Börse: BFC
Reuters: BFCG
Bloomberg: BFC:AV
Datastream: O:BFS
ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
Am Hof 4
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com



www.brainforce.com